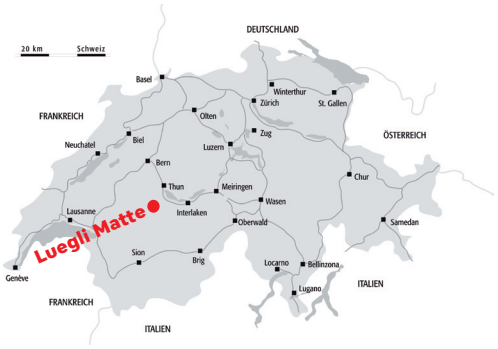
BÄCHLI BERGSPORT

BÄCHLI-TOURENTIPP BY bergpunkt
weiterkommen am berg



Strubel Blocks – Hahnenmoos/Geilsbüel

Sektor Luegli Matte: Gesteinsvielfalt auf kleinem Raum

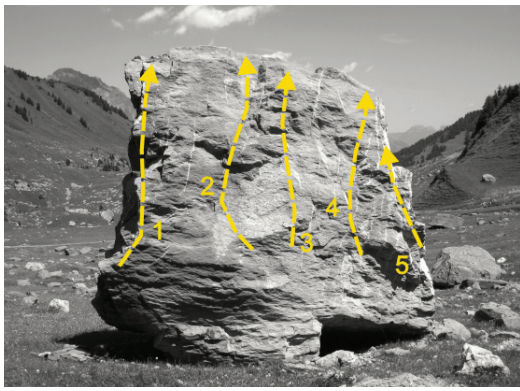
Wolfgang Antz schreibt in seinem Boulderführer «Strubel Blocks»: Das Bouldergebiet «Luegli» ist neben der Engstligenalp das zweite grosse Bouldergebiet bei Adelboden. Etwas versteckt liegen die Blöcke unterhalb des kleinen Passes, welcher «Luegli» genannt wird. In einer herrlichen Alplandschaft liegen die Blöcke beim Sektor «Matte» verstreut im Wiesengelände herum. Die Besonderheit beim Sektor «Matte» ist, dass weisse Kalkblöcke und dunkle Sandsteinblöcke gemischt durcheinanderliegen.
Das «Luegli» ist das ideale Sommerbouldergebiet, aber auch im Herbst bis zum ersten Schneefall geeignet. Dann finden sich hier oft noch bessere Verhältnisse, als im oft schon nebelfeuchten «Unterland».

Deer Sektor Matte bietet Gesteinsvielfalt auf kleinem Raum. Ein lleiner Sektor, welcher etwas unterhalb vom Hauptsektor auf der gegenüberliegenden Hangseite liegt.
Interessanterweise bestehen einige Blöcke aus einer Art Sandstein und bieten sehr schöne Boulder. Der grosse weisse Block 2 sowie die Blöcke 5 und 6 bestehen aus Kalk.

Der nahe gelegene Sektir Luegli City ist eine Art Steinerne Stadt. Einige der zum Teil haushohen Blöcke liegen so durcheinander, dass «Minischluchten» zwischen den Blöcken zum Entdecken geradezu auffordern. Dies und mehr im Boulderführer «Strubel Blocks».

Daniel Silbernagel, bergpunkt

Block 4 – Perfekter Sandsteinblock mit fotogenen Linien. Die Kante links (1) und recht (5), leicht. In der Mitte 6b+.



Ein Geschenk der Natur für den Menschen, speziell den «Homo Boulderus». Fotos/Topobild: © Archiv Wolfgang Antz, bimano.ch

Strubel Blocks – Hahnenmoos/Geilsbüel

Sektor Luegli Matte: Gesteinsvielfalt auf kleinem Raum

Ausgangs- und Endpunkt	Tal- oder Bergstion der Seilbahn Geils - Hahnenmoos (Aelboden)
Anreise öV	Mit dem Zug nach Frutigen. Ab dort mit dem Bus nach Adelboden. Von Adelboden fährt regelmässig ein Bus zur Talstation der Seilbahn Geils - Hahnenmoos. Der Busbetrieb ist mit dem Seilbahnbetrieb abgestimmt [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch]
Anreise Auto	Von Adelboden-Dorf führt eine kleine Strasse nach Gilbach und weiter zur Seilbahn Hahnenmoos am Geilsbüel. An der Talstation der Bergbahn gibt es Gratisparkplätze. Die Strasse ab Gilbach ist zwischen 8.00 Uhr und 18.00 taxpflichtig. Die Taxe kostet CHF 8.- und wird am Automat beim Ortsende von Gilbach bezahlt. Das Geld sollte passend zur Hand sein.
Lage / Zustieg zum Luegli	Lage «Block 2» Koordinaten: 606.300 / 143.420; 1900 m.ü.M. Zustieg zum Luegli: 1. Mit der Bahn: Von Geils mit der Seilbahn zur Bergstation Hahnenmoos und über den Höhenweg unter dem Rägebodehore vorbei zum Luegli (ca. 40min ab Seilbahn). Der Weg ist ab der Seilbahn angeschrieben und verläuft ohne nennenswerte Steigungen. Dies ist ein sehr bequemer Zustieg. 2. Zu Fuss: Von der Talstation dem asphaltierten Weg Richtung «Ufem Stand» folgen. Dort wo diese Strasse eine Rechtskurve macht unter dem Sessellift entlang geradeaus abkürzen zu einer weiteren Strasse. Hier links bis kurz vor eine Alp. Rechts führt ein (im Aufstieg teilweise schlecht zu findender) Wanderweg bis zum Luegli (ca. 60min ab Parkplatz). Dieser Zustieg ist durch den Höhenunterschied deutlich anstrengender als Variante 1.
Klima / Beste Boulderzeit	Während den Sommermonaten Juni - Mitte Oktober (deckt sich mit dem Seilbahnbetrieb). Die Blöcke liegen auf der freien Wiese und bekommen viel Sonne. Gebouldert wird an allen Expositionen.
Charakter	Überwiegend senkrechte bis leicht überhängende Wandkletterei. Die Boulder an den Kalk- und Sandsteinblöcken sind teilweise sehr rau. Einzelne Boulder sind etwas splittrig.
Boulderdaten	3 Blöcke mit gut 20 Boulder im Bereich 3 bis 6B+ und ein paar Projekten. Weitere Blöcke im Sektor Luegli City. Am Block 2 gibt es noch einige unbekletterte Linien. An den Blöcken 3,5 und 6 sowie einigen anderen umliegenden Blöcken gibt es weitere Bouldermöglichkeiten, welche hier aber nicht weiter dokumentiert sind.
Bodenbereich / Kinder	Das Absprunggelände ist eine ebene Wiese und generell sehr gut. Wegen des Zustieges sollten die Kinder etwas grösser sein, ansonsten gibt es herrliche Wiesenplätze an den Blöcken.
Restaurants, Unterkunft	Berghotel Hahnenmoospass, Tel. +41 (0)33 673 21 41
Material / Führer	Bouldermatte, Kletterfinken, Magnesia, Zahnbürste und Freunde zum Spoten. Gebietsführer Strubel blocks, ISBN 978-3-033-03214-9, www.topoverlag.ch oder im Bächli Bergsport Landeskarte 1:25000: Blatt 1267 Gemmi
Kurse	z.B. Techniktraining, Einzel Coaching: Alle Angebote: http://www.bergpunkt.ch/tourenkurse/klettern/amfels
Besonderes	Die beiden Sektoren sind ein Blumenparadies. Bitte schont die Flora so gut als möglich und benutzt weitestgehend die offiziellen Wege.

Strubel Blocks – Hahnenmoos/Geilsbüel

Sektor Luegli Matte: Gesteinsvielfalt auf kleinem Raum

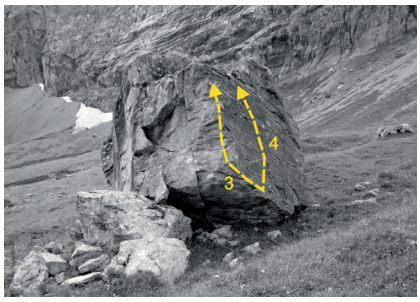
2. Hahnenmoos / Geilsbüel – Block 1, 2, 4

Block 1

Dunkelbrauner Sandsteinblock. Die Boulder sind nicht sonderlich schwer, aber fast alle lohnend.

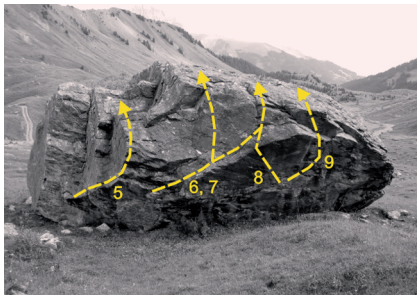
1. Kleines Ding 3
SD an Leisten. Gerade hoch und die geneigte Platte aussteigen.

2. Frontal 5
Durch die Wand gerade hoch.



3. Kantenspass 6A ***
Lohnende Kante, gar nicht so einfach!
SD an guter Leiste rechts der Kante. Vor zur Kante und genau über diese hoch.

4. Kuhkacki 3
SD wie «Kantenspass». Die Wand gerade hoch.



5. Brownie 5+
SD unterhalb von «Wanne». Nach rechts und die geschwungene Kante hoch.

6. Brown Wonder 5+
SD an guten Griffen unterhalb der geschwungenen Kante. Traverse nach rechts zu einem guten Griff und dort gerade hoch.

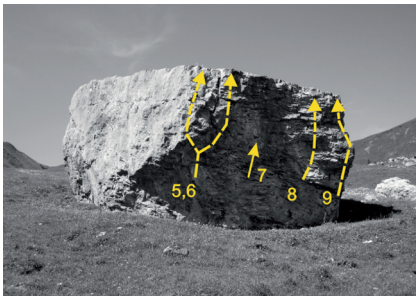
7. Big Brown Wonder 6A ***
Schöne Traverse mit nettem Ausstieg.
Wie 5. zum guten Griff. Weiter nach rechts und am höchsten Punkt aussteigen.

8. Brauner Zucker 6B ***
Schöner Boulder, es ist etwas Körperspannung gefragt.
SD an grossen Griffen. Links hoch zur Sloperkante und über «Big Brown Wonder» aussteigen.

9. Grosses Los 5+
SD wie 8. Rechts zu Leisten und mit diesen gerade hoch.

Block 2

Grosser Kalkblock mit vielen offenen Projekten.



1. Mattenkante 4
Die Kante hoch.

2. Summerdance 6A ***
Start bei gelbem Fleck und gerade hoch.

3. Nice to have 5+
Start in der Mitte des Blockes und gerade hoch.

4. Sunshine Lady 6B+ ***
Start am linken Rand des Überhanges an guter Leiste. Gerade hoch.

5. Projekt
Start unterhalb der Kante und diese hoch.

6. Projekt
Start wie 5. Den Piaz und die Rissspur gerade hoch.

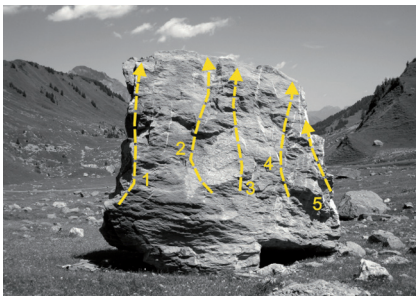
7. Projekt
Die gelbe, abwärts geschichtete Wand....

8. Projekt
Start an Seitgriff mit links. Rechts haltend hoch zum Band und über die «Kante» aussteigen.

9. Kante 5
SD an der rechten Kante und diese hoch.

Block 4

Perfekter Sandsteinblock mit sehr fotogenen Linien.



1. Linke Kante 3
Die linke Kante des Blockes.

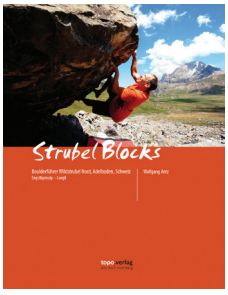
2. El Dorado 6B ***
Sensationell. Tolle Location und super Linie. Auf jeden Fall einer der besten Boulder in diesem Sektor.
Start im linken Wandbereich. Links zu markantem Seitgriff und gerade hoch.

3. Projekt
Durch die zentrale Wand. Erst mit den Seitgriffen, dann mit den Leisten und Auflegern.

4. Goldrush 6B ***
Start an Seitgriffen und gerade hoch. Die rechte Kante wird erst ganz oben mitbenutzt.

5. Rechte Kante 3
Die rechte Kante.

Strubel Blocks
Boulderführer Wildstrubel Nord, Adelboden
Engstligenalp I Luegi
Wolfgang Antz
1. Auflage 2011, d, 160 Seiten, 14 x 18 cm, 4-farbig
CHF 39.-- | > ISBN 978-3-033-03214-9



Topos und weitere Blöcke im Gebietsführer «Strubel Blocks»

Impressum
Layout/Topos © topo.verlag, www.topoverlag.ch / Wolfgang Antz, bimano.ch
Bilder/Texte © Archiv Wolfgang Antz, bimano.ch